

## Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung**  
 am Dienstag, 26.04.2016, im Forum Bendix

- öffentlicher Teil -

### Teilgenommen haben:

#### als Vorsitzender

Brambrink, Markus CDU

#### als 1. stellv. Vorsitzende

Holtrup, Annette CDU

#### als 2. stellv. Vorsitzende

Sondermann, Gabriele CDU

#### als Stadtverordnete

Christensen, Marcel CDU

Hericks, Roland CDU

Jahn, Klaus SPD

Klaas, Dieter CDU

Ruthmann, Hugo SPD

Schmidt, Ralf FDP

#### als sachkundige Bürger

Hoffmann, Florian CDU

Lewe, Christoph SPD

Pietz, Fritz Die Linke

Schwedmann, Theo CDU

Szypkowski, Uwe B90/Grüne

Uckelmann, Jürgen SPD

Wiesmann, Meike CDU

Wilms, Sandra SPD

#### als beratende Mitglieder

Middendorf, Lisa Interessentenvertr. Menschen mit Behinderung

#### als stellv. Stadtverordnete

Hessel, Matthias CDU für Eiersbrock, Edith

#### als stellv. sachkundige Bürger

Dweir, Stephan CDU für Sudmann, Stefan

Rathke, Detlev B90/Grüne für Buchholz, Klaus

### als Vertreter der Verwaltung

Frerick, Ralf	Stadt Dülmen
Gundermann, Ann-Kristin	Stadt Dülmen
Leushacke, Clemens	Stadtbaurat
Ricker, Klaus	Stadt Dülmen

### Bürgermeisterin

Stremlau, Lisa	Bürgermeisterin
----------------	-----------------

### als Schriftführerin

Lammers, Marlies	Stadt Dülmen
------------------	--------------

### als sachkundige Person

Kleine-Allekotte, Hermann Prof.	Hochschule	Bochum
---------------------------------	------------	--------

### Es fehlten entschuldigt:

#### als Stadtverordnete

Eiersbrock, Edith	CDU
Wohlgemuth, Christian	FDP

#### als sachkundige Bürger

Buchholz, Klaus	B90/Grüne
Sudmann, Stefan	CDU

#### als beratende Mitglieder

Oevermann, Gerd Pfarrer	Evangelische
Kirchengemeinde	
Seibert, Christel	Kath. Kirche

<b>Beginn der Sitzung:</b>	<b>17:15 Uhr</b>
<b>Ende der Sitzung:</b>	<b>19:05 Uhr</b>

### Tagesordnung:

1.	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung; hier: Weiterer Sachstandsbericht	084/2016 SB
2.	Anhörung sachkundiger Personen	090/2016 SB
3.	Schulentwicklungsplanung im Sekundarbereich - Sekundarschule; hier: Raumplanung und weiterer Prozess	088/2016 SB
4.	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin	
5.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende, Herr Brambrink, die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Schule und Bildung fest.

Der in der Sitzung des Ausschusses erstmalig anwesende stellvertretende sachkundige Bürger, Herr Stephan Dweir, wird durch den Vorsitzenden in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung liegen nicht vor.

<b>Zu Punkt 1 (084/2016)</b>	<b>Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung; hier: Weiterer Sachstandsbericht</b>
----------------------------------	--

Begründung: Originalniederschrift Anlage 1

Herr Brambrink fasst die vorliegende Berichtsvorlage zusammen.

Ergänzend gibt Frau Stremlau die aktuellen Anmeldedaten der weiterführenden Schulen bekannt (Änderungen sind noch möglich):

Schulen		SuS	Klassen
<b>1.</b>	<b>Hauptschulen</b>		
	Kardinal-von-Galen-Schule	34	2
	<b>Zwischensummen:</b>	<b>34</b>	<b>2</b>
<b>2.</b>	<b>Realschulen</b>		
	Hermann-Leeser-Schule	106	4
	Private Bischöfliche Marienschule	79	3
	<b>Zwischensummen:</b>	<b>185</b>	<b>7</b>
<b>3.</b>	<b>Gymnasien</b>		
	Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium	103	4
	Clemens-Brentano-Gymnasium	70	3
	Privatschulen Schloß Buldern <small>(aus Dülmener Grundschulen)</small>	24	1
	<b>Zwischensummen:</b>	<b>197</b>	<b>8</b>
	<b>Gesamtsummen:</b>	<b>416</b>	<b>17</b>

Hinsichtlich der Daten zur Beschulung von Flüchtlingskinder korrigiert Frau Stremlau die Zahlen aus der Berichtsvorlage:

- An der Ludgerus-Grundschule werden 6 Flüchtlingskinder (in der Vorlage sind 5 SchülerInnen angegeben) und am Clemens-Brentano-Gymnasium 22 Flüchtlingskinder beschult (in der Vorlage sind 23 SchülerInnen angegeben).

Bezüglich der Beschulung von Flüchtlingskindern teilt Frau Stremlau weiter folgendes mit:

- Im Rahmen der Landesförderung „Entwicklung des Quartiers Haverland – miteinander - füreinander“ werden am Anna-Katharina-Emmerick-Grundschulverbund Standort Dülmen-Mitte im Jahr 2016 bauliche Maßnahmen in Höhe von rd. 60.000 Euro durchgeführt. Ebenfalls soll der Außenbereich der Schule aufgewertet werden.

- Frau Ann-Kristin Gundermann hat ihre Arbeit bei der Stadt Dülmen aufgenommen (Schulscoutin in Flüchtlingsangelegenheiten). Zum Aufgabengebiet von Frau Gundermann gehört es, sich die einzelnen Profile der Kinder anzuschauen und mögliche Probleme im schulischen Kontext aufzugreifen.

Frau Holtrup erkundigt sich nach den weit auseinander klaffenden Anmeldezahlen an den Gymnasien. Sie verweist darauf, dass der vierte Zug am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium eine Ausnahmelösung darstellt. Sie erkundigt sich bei Frau Stremlau nach den Gründen für das Anmeldeverhalten der Eltern.

Frau Stremlau antwortet, dass noch keine Gründe bekannt sind. Ein Termin für ein Gespräch zwischen den beiden Schulleitungen, der Bezirksregierung und der Stadt Dülmen ist vereinbart; folgen wird eine Analyse sowie schriftlich fixierte Regeln im Anmeldeverfahren für die Folgejahre. Die Regeln werden im Ausschuss vorgestellt, wenn sie erarbeitet sind.

Herr Jahn erkundigt sich nach den Kriterien zur Verteilung der Flüchtlingskinder auf die Grundschulen. Weiter stellt er die Frage nach dem Schulweg der Flüchtlingskinder. Er weist darauf hin, dass die Raumeige am Standort der Paul-Gerhardt-Grundschule bereits seit 2015 bekannt ist.

Frau Stremlau erklärt, dass die Beschulung in Absprache mit den Schulleitungen erfolgt und der Grund für die unterschiedliche Verteilung in der Lehrerstellenzuteilung liegt. Sie sieht die Beschulung von Flüchtlingskindern als große Hausforderung und weist auf die Verantwortung des Landes hin, an allen Schulen für eine ausreichende Personalausstattung zu sorgen. Bezogen auf die Frage nach den Schulwegen teilt sie mit, dass die Flüchtlingskinder – wie alle anderen Kinder auch – den Schulweg unterschiedlich zurücklegen; zum Beispiel zu Fuß, mit Schulmobilen aber auch mit Bussen.

Herr Jahn erinnert an die Beantwortung der Frage zur Raumeige am Standort der Paul-Gerhardt-Grundschule.

Frau Stremlau weist darauf hin, dass hier bereits Gespräche geführt werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.**

**Zu Punkt 2  
(090/2016)**

**Anhörung sachkundiger Personen**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 2

Herr Brambrink begrüßt Herrn Prof. Hermann Kleine-Allekotte sowie die anwesenden Studentinnen und Studenten der Hochschule Bochum.

Anschließend fasst der Ausschuss einstimmig folgenden **Beschluss:**

1. Zur heutigen Sitzung wird Herr Prof. Hermann Kleine-Allekotte, Hochschule Bochum – Fachbereich Architektur –, gehört.
2. Zusätzlich präsentieren 12 Studentinnen und Studenten der Hochschule Bochum zum heutigen Sitzungstermin Studienarbeiten (Modelle, Pläne und Zeichnungen) für das Studienprojekt Sekundarschule Dülmen am Standort der Hermann-Leeser-Schule.

Herr Kleine-Allekotte stellt anhand eines Power-Point-Vortrages die unterschiedlichen Ergebnisse der von den Studentinnen und Studenten erarbeiteten Entwürfe vor.

Ergänzend zu seinen Ausführungen weist er darauf hin, dass es trotz intensiver Bemühungen nicht gelungen ist, eine vertretbare Lösung zu finden, den Anbau zu erhalten. Dieses vor allem vor dem Hintergrund der vorhandenen unterschiedlichen Höhen der Gebäude und der notwendigen Barrierefreiheit aller Räume.

Frau Stremlau erkundigt sich bei Herrn Kleine-Allekotte danach, ob er einen Neubau „auf der grünen Wiese“ bevorzugen würde.

Herr Kleine-Allekotte weist auf den historischen Hintergrund des ersten Baukörpers und auf die gute Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit dem Gebäude hin. In einem Neubau sieht er mehr Platz um differenzierter zu Bauen und Spielräume zu schaffen. Aufgrund der guten Anbindung und der zentralen Lage des Grundstückes sieht er den Standort Hermann-Leeser-Realschule als gut geeignet an.

Frau Holtrup bestätigt, dass sich der Standort von der zentralen Lage her gut eignet. Sie fragt nach dem Volumen des vorgeschlagenen Abbruchs und der Prüfung des Standortes der Kardinal-von-Galen-Hauptschule.

Herr Kleine-Allekotte erklärt, dass in dem Anbau derzeit 15 Klassenräume untergebracht sind.

Zum Standort der Kardinal-von-Galen-Hauptschule erinnert Herr Leushacke daran, dass der Schulhof bereits durch die errichtete Sporthalle und den Ganztagsbereich reduziert ist. Die noch vorhandene Grundstücksfläche sieht er für zu klein an. Für wichtig hält er den Ansatz der Studentinnen und Studenten, an die Aufgabe unvoreingenommen heranzugehen und auch einen Abriss des Anbaus an der Hermann-Leeser-Realschule in Betracht zu ziehen.

Herr Kleine-Allekotte schlägt vor, die Sitzung zu unterbrechen und den Anwesenden die Gelegenheit zu geben, die ausgestellten Modelle und ausgehängten zeichnerischen Entwürfe anzusehen. In persönlichen Gesprächen können Fragen gestellt und beantwortet werden.

Herr Brambrink dankt Herrn Kleine-Allekotte für seine Ausführungen. Anschließend fasst der Ausschuss folgenden

### **Beschluss:**

*Die Sitzung wird für ca. 30 Minuten unterbrochen.*

Herr Brambrink unterbricht die Sitzung daraufhin um 18.10 Uhr.

Die Anwesenden nutzen die Gelegenheit, sich die Modelle und Zeichnungen anzusehen und sich diese von den Studentinnen und Studenten näher erläutern zu lassen.

Herr Brambrink nimmt die Sitzung um 18.35 Uhr wieder auf.

Er richtet seinen Dank an die Studentinnen und Studenten sowie Frau Menne und Herrn Kleine-Allekotte von der Hochschule Bochum.

**Zu Punkt 3  
(088/2016)**

**Schulentwicklungsplanung im Sekundarbereich -  
Sekundarschule; hier: Raumplanung und weiterer  
Prozess**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 3

Herr Brambrink fasst den Beschlussentwurf zusammen.

Ergänzend weißt Frau Stremlau darauf hin, dass die Beschlussvorlage bewusst umfangreich gestaltet ist, damit alle auf dem gleichen Stand gebracht werden. Sie wünscht sich einen zeitnahen Start des Architekturwettbewerbes. In Absprache mit Herrn Leushacke kann sie sich erste Ergebnisse für Anfang 2017 vorstellen.

Herr Leushacke hält es für sinnvoll, den Wettbewerb möglichst offen und mit wenig Vorgaben zu gestalten. Er schlägt vor, keine Vorgaben zu geben, wonach der Bestand zwingend zu erhalten ist. Weiter teilt er mit, dass zur Strukturierung des Wettbewerbes ein Architekturbüro als Begleitungsbüro beauftragt wird; sofern der notwendige Beschluss gefasst wird.

Frau Stremlau erklärt, dass für die pädagogische Begleitung des Prozesses Frau Lambeck gewonnen werden konnte.

Herr Schmidt erklärt, den Standort Hermann-Leeser-Realschule gut zu finden. Für den Fall, dass der Beschluss für die Errichtung einer Sekundarschule später gefasst wird, wünscht er sich auch die Alternative „Neubau auf der grünen Wiese“ zu rechnen und die beiden Kostenrechnungen gegenüberzustellen.

Frau Holtrup erkundigt sich danach, ob die angegebenen 7.100 qm, im Vergleich mit anderen Schulen, gerade den Bedarf decken oder als luxuriös gesehen werden können.

Herr Leushacke antwortet, dass er in 2015 an mehreren Sitzungen der Arbeitsgruppe teilgenommen hat. Unter Einbeziehung des pädagogischen Konzeptes sieht er das Raumkonzept als angemessen und nicht als raumverschwendend an. Bezogen auf die erbetene Kostenschätzung für einen Neubau „auf der grünen Wiese“ bittet er darum, den Architekturwettbewerb abzuwarten. Eine Kostenschätzung kann anschließend aufgrund der allgemein gültigen Kosten erstellt werden.

Frau Stremlau verweist darauf, dass das Raumprogramm pädagogisch gut begleitet wird, die Kosten aber auch im Blick behalten werden.

Herr Brambrink regt an, eine begleitende Arbeitsgruppe zu bilden; ähnlich der beim Umbau des Clemens-Brentano-Gymnasiums.

Herr Jahn weist darauf hin, dass die Jahrgänge räumlich gemeinsam untergebracht werden müssen und auch Lehrerstationen notwendig sind.

Herr Pietz bittet um Erklärung, ob im Altbau der Hermann-Leeser-Realschule umfangreiche Umbauarbeiten notwendig werden und erkundigt sich weiter nach der Art des geplanten Architekturwettbewerbs.

Herr Leushacke antwortet, dass der Umbau des Altbaus der Hermann-Leeser-Realschule problemlos möglich ist; die Kosten hierfür sind vom jeweiligen Entwurf abhängig. Bezogen auf die Art des Wettbewerbs verweist er auf die Empfehlung der Architektenkammer, das Verfahren zu beschränken und keinen offenen Wettbewerb durchzuführen.

Frau Holtrup verweist darauf, dass der Bedarf einer 6-zügigen-Schule auf Prognosen beruht und die tatsächlichen Übergangsquoten nicht fix sind.

Herr Brambrink empfiehlt, vor einer Umsetzung die Zahlen noch einmal aktuell zu überprüfen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Herr Brambrink stellte den Beschlussentwurf daraufhin zur Abstimmung.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

#### **Beschluss:**

Dem als Anlage beigefügten Raumprogramm wird im Kontext der das Raumprogramm erläuternden „Pädagogischen Grund-Raumphilosophie“ sowie der „Raum- und Gebäudeanforderungen“ als Grundlage für einen Architektenwettbewerb zur Realisierung einer Sekundarschule am Standort der Hermann-Leeser-Realschule zugestimmt.

Frau Stremlau teilt folgendes mit:

- **Lehrerpersonalien**

**Wiederbesetzung stellvertr. Schulleiterstelle am Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium  
(NF Frau Ellenbracht)**

Wie im letzten Ausschuss berichtet, ist die Stelle vom Land NRW erneut ausgeschrieben worden (Bewerbungsfrist bis zum 19.02.2016).

Lt. Auskunft der Bezirksregierung liegt die Bewerbung einer Person vor, die grundsätzlich geeignet ist und auch die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt. Die erweiterte Schulkonferenz tagt am 03.05.2016.

**Wiederbesetzung Rektorstelle Grundschule Dernekamp  
(NF Frau Timmers)**

Wie im letzten Ausschuss berichtet, ist die Stelle vom Land NRW ebenfalls worden.

Lt. Auskunft der Bezirksregierung liegt eine Bewerberlage vor, die Bewerber/innen sind grundsätzlich geeignet und erfüllen auch die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen. Derzeit läuft noch das Beurteilungsverfahren.

**Wiederbesetzung Konrektorstelle Ludgerus-Grundschule  
(NF Herr Lodweg)**

Die Nachbesetzung der Stelle ist zum 01.08.2016 geplant.

Die Ausschreibung ist auf der Bewerbungsplattform (stella.nrw) im Internet veröffentlicht. Bewerbungsschluss ist der 19.05.2016

**Schulleitung Kardinal-von-Galen-Grundschule Merfeld  
(NF Herr Flügel)**

Wie im letzten Ausschuss berichtet, hat die Bezirksregierung um eine Schülerzahlenprognose gebeten. Danach liegen auch in den kommenden Schuljahren die Schülerzahlen über 92 Schüler/innen.

Nach Aussage der Bezirksregierung, wird das Ausschreibungsverfahren zeitnah erfolgen (inkl. der Prüfung von Unterbringungsfällen).

**Stellvertr. Schulleitung Kardinal-von-Galen-Hauptschule  
(NF Herr Brockmann)**

Seitens der Bezirksregierung wurde mitgeteilt, dass die stellv. Schulleiterstelle aktuell bezüglich ihrer Wertigkeit geprüft wird. Das weitere Verfahren bleibt abzuwarten.

- **Beschlusscontrolling aus Sitzung vom 11.02.2016**

In der letzten Sitzung hat Herr Wohlgemuth die Verkehrssicherheit vor Unterrichtsbeginn angesprochen. Hierzu kann berichtet werden, dass die Verwaltung bemüht ist, verkehrssichernde Maßnahmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten durchzuführen.

Beispielhaft kann hier genannt werden, dass am Anna-Katharina-Emmerick-Grundschulverbund Dülmen-Mitte kürzlich Poller installiert wurden, damit der direkte Eingangsbereich der Schule nicht mehr befahren werden kann.

<b>Zu Punkt 5</b>	<b>Anfragen von Ausschussmitgliedern</b>
-------------------	--

Frau Holtrup regt an, eine der nächsten Sitzungen in der Hermann-Leeser-Realschule abzuhalten.

Herr Brambrink ergänzt den Vorschlag mit der Bitte an die Verwaltung, eine derartige Sitzung am Ende des Architekturwettbewerbs und vor der tatsächlichen Entscheidung einzuplanen.

Dülmen, den 28.04.2016

Brambrink  
Vorsitzender

Lammers  
Schriftführerin

gesehen:  
Die Bürgermeisterin